

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 68.

Sonntag, den 7. December.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 7. December.

— F. K. S. die Großfürstin Maria Nikolajewna, verw. Herzogin von Leuchtenberg, ist vorgestern Nachm. nach der Schweiz abgereist. Se. K. S. der Prinz Albrecht von Preußen und der hies. K. Russ. Gesandte begleiteten die hohe Frau nach dem Bahnhofe.

— Die „S. Const. Btg.“ theilt in ihrer heutigen Nummer mit, daß der K. Französ. Gesandte vorgestern unter großem Ceremoniel Sr. M. dem Könige im Auftrage seines Kaisers das Großkreuz der Ehrenlegion überreicht habe. Wir können versichern, daß diese Nachricht jeder Begründung entbehrt.

— Am Donnerstag Abend fand im Sitzungsaaale der K. Kunstakademie unter Vorsitz des Hrn. Geh. Rathes D. Kohlschütter und in Anwesenheit sämtlicher Herren Mitglieder des akad. Rathes, der Professoren und Lehrer die diesjähr. feierliche Prämienvertheilung statt. Eine geeignete einleitende Ansprache des Hrn. Geh. Rathes D. Kohlschütter eröffnete die Feierlichkeit, an welche sich die Vertheilung der Prämien selbst angeschlossen. Mit der kleinen goldenen Medaille wurden ausgezeichnet: der Schüler des Hrn. Prof. Rietschel, M. Schwenk, auf eine modellirte Gruppe: „Christus und die büßende Magdalena“; Schmelzer, Schüler des Hrn. Prof. Hübner, auf ein Genrebild: „der getödtete Wildschütz“; Rietscher, Schüler des Hrn. Prof. Bendemann, auf ein Gemälde: „Genoveva mit ihrem Kinde Schmerzenreich im Walde“; Aug. Semmler, Schüler des Hrn. Prof. Steinla, für einen Kupferstich der Madonna von Murillo auf hies. Galerie. Die große silb. Medaille erhielten: Jul. Rotermund, Schüler des Hrn. Prof. Bendemann, als Anerkennung seines Gemäldes: „die Auge und die thörichte Jungfrau“; Weber, Schüler des Hrn. Prof. Hübner, auf sein Bild: „die Magdalena, zum Grabe Christi gehend“; so wie sich die weitere Einhängung mehrerer kleiner silb. Medaillen und Ehrenzeugnisse angeschlossen.

— Das unter dem Schutze F. M. der Königin Maria stehende Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen beabsichtigt, den 2. Jan. 1857 in Thiemes Hotel einen

großen Ball zu geben. Da das „Asyl“ in diesem Jahre keine Weihnachtsausstellung hat, und überdies die Gründung neuer Freistellen, bei der großen Anzahl solcher Unglücklicher, beabsichtigt, so werden alle vermögendere Menschenfreunde ersucht, die an sie kommende Subscriptionsliste nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Das Arrangement des Balles haben Frau v. Budberg und Frau v. Haussen, geb. v. Ammon, und außerdem Frau Gräfin zu Lynar, Frau v. Fabrice, geb. Gräfin Reichenbach, und Frau Appellationsrätthin Ackermann, sowie Hr. Kammerherr v. Fabrice und Hr. Major v. Haussen übernommen.

— Nach einer Bekanntmachung des K. Gerichtsamts Dresden hat sich Joh. Christ. verehel. Voigt geb. Piehsch aus Stehsch am 25. Oct. d. J. früh in der 5. Stunde in einem Anfälle von Schwermuth von ihrer Wohnung entfernt und ist vermuthlich im Elbstrom verunglückt.

— Bei herannahendem Niethwechselquartale werden Seiten des Rathes diejenigen hies. Einwohner, welche Localitäten ermiethet haben, in denen sie Leuchtgas consumiren, darauf aufmerksam gemacht, daß sie rechtzeitig und namentlich vor eigenthümlichem Erwerbe der in jenen Localitäten etwa bereits vorhandenen Gaszähler und sonstigen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen in der Buchhalterei-Expedition der Gasanstalt darüber sich vergewissern, ob und unter welchen Bedingungen ihnen in jenen Localen Gas abgegeben werden kann.

— Montag den 8. Dec. Ab. 6 Uhr ist Versammlung des K. S. Alterthums-Bereins im Parterre des mittleren Prinzenpalais am Taschenberge.

— Die Administration der Handels-Jnnung macht beim Herannahen der Weihnachtszeit öffentlich bekannt, daß die bei den Materialwaarenhändlern früher üblich gewesene Verabreichung von Geschenken und Zugaben an die Käufer und deren Dienstboten zu Weihnachten und andern Zeiten gänzlich abgeschafft und eine Geldbuße von 20 Thlrn. für jeden Contraventionsfall festgesetzt ist.

— Dienstag den 9. Dec. Nachm. 5 Uhr ist Versammlung des Vereins für Heilwesen und Naturkunde auf dem Ruffen. Hr. Alex. Biegler hält einen Vortrag